Die zwei Gesichter des Frühlings

Stolz kommt nach winterlichem Darben
der Lenz daher mit frischen Farben,
und nichts und niemand hält ihn auf
bei seinem Frühjahrs-Siegeslauf.

Nach allzu langer Abstinenz
des Frühlings heißt der Sieger Lenz,
weil er, was lang von Schnee bedeckt,
mit Glanz und Gloria erweckt.

Durch dieses Land, das ‚Frühling' heißt,
streift aber auch ein böser Geist.
Er bringt auf Wiesen und in Hecken
die so gemeinen kleinen Zecken.

Von vielen aggressiven Pollen
ist manche Schleimhaut angeschwollen,
und die gequälte Nase läuft,
dass mancher Zinken fast ersäuft.

Und der Betroffne denkt, es sollen
zum Teufel scheren sich die Pollen.
Und außerdem sollen die Zecken
am besten heute noch verrecken.

Alfons Pillach